

Pressemitteilung

Bad Hersfeld, 22. Februar 2024



Sparkasse bleibt erfolgreich - verlässliche Stütze für die Region

- **Außergewöhnlich stabiles Ergebnis**
- **Klassische Sparformen wieder attraktiv**
- **Bestandsrekord im Kunden-Wertpapiergeschäft**
- **Ganz stark: Qualität der Beratung**
- **Sparkasse zeigt Flagge: Investitionen in Niederaula und Bad Hersfeld**
- **Bonusprogramm STARS: da geht´s App!**
- **Gesellschaftliches Engagement: Spenden**
- **Sparkassenstiftungen: dauerhaft „Gutes tun“**
- **Generationenübergang im Vorstand der Sparkasse**

Überblick zur geschäftlichen Entwicklung

Mit 2023 liegt ein besonderes, sehr anspruchsvolles und ereignisreiches Jahr hinter uns. Die Coronapandemie wurde aus der ersten Reihe der Negativnachrichten durch die geopolitischen Brennpunkte in der Ukraine und im Nahen Osten abgelöst. Der russische Angriff auf die Ukraine jährt sich am Freitag bereits zum zweiten Mal. Außerdem bestimmten Naturereignisse, Folgen der Transformation unserer Wirtschaft und die Inflation die Nachrichtenlage. Das waren also insgesamt keine positiven Rahmenbedingungen.

„Wir haben keinen Rückenwind für unsere Geschäftsentwicklung erwartet. Umso mehr freuen wir uns über ein außergewöhnlich stabiles Ergebnis.“, so Reinhard Faulstich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg. Dazu hat auch die Zinsentwicklung beigetragen: Starke Veränderungen bei den Zinsen wirken sich naturgemäß unmittelbar auf das Sparkassengeschäft aus.

Die Entwicklung im Einzelnen

Die Gesamtwirtschaft in Deutschland und in der Region

Das Jahr 2023 war weltweit nach 2022 erneut von hoher Inflation geprägt. Das schwächte die Kaufkraft der Einkommen und folglich den Konsum. Die EZB hat zur Inflationsbekämpfung die Leitzinsen kräftig erhöht. Die fortgesetzten Zinssteigerungen bremsen die Nachfrage, sowohl beim Verbrauch wie auch bei den Investitionen. So wurde z. B. die Bautätigkeit in Deutschland durch das erhöhte Zinsniveau stark gebremst. Das Angehen neuer Projekte kam praktisch völlig zum Erliegen. Nach der ersten Schnellschätzung des Statistischen Bundesamtes sank das Bruttoinlandsprodukt im abgelaufenen Jahr um 0,3 %. Trotz stagnierender Produktion hat sich die Arbeitslosenquote nur moderat erhöht, bei uns im Landkreis ist diese auf noch moderate 4 % per Dezember gestiegen. Der Fachkräftemangel ist in vielen Branchen mit Händen zu greifen.

Bilanzsumme: Stabil trotz zinsgetriebener Steuerungsmaßnahmen

Vor dem Hintergrund zunächst schnell gestiegener und dann wieder zurückgehender Zinsen führten auch Bilanzsteuerungsgründe zu einem leichten Abschmelzen der Bilanzsumme auf gut 2,392 Mrd. EUR.

Kreditgeschäft

Im vergangenen Jahr konnten wir unseren gewerblichen Kunden neue Darlehens- und Kreditzusagen über knapp 100 Mio. EUR machen. Schwerpunkte lagen dabei in der Finanzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie Maschineninvestitionen. Die Finanzierung von Investitionen in nachhaltiges Wirtschaften gewinnt dabei mehr an Bedeutung.

Wir haben über 300 Familien mit einem Volumen von 37 Mio. EUR den Traum vom Kauf oder der Modernisierung der eigenen Immobilie erfüllen können. Gerade die persönliche und kompetente Beratung vor Ort wird von Käufern und Bauherren gerne in Anspruch genommen und geschätzt. Insbesondere aufgrund des schnell gestiegenen Zinsniveaus, der kräftig gestiegenen Baupreise und der unklaren Fördersituation hat sich dieses Geschäft im Vergleich zu den Vorjahren beruhigt. Gerade in schwierigen Zeiten ist es uns wichtig, dass sich unsere Kunden auf uns als regionale Sparkasse verlassen können

EnergieCoach

Das energetische Sanieren von Immobilien ist für die Transformation unserer Wirtschaft insgesamt, aber auch für viele unserer Kundinnen und Kunden ein wichtiges Thema. Viele wollen etwas tun, wissen aber nicht genau was und wie und mit welchen Mitteln. Aus diesem Grund haben sich 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum „EnergieCoach“ weitergebildet. Diese befinden sich nicht im Wettbewerb mit Energieberatern. Sie kümmern sich im Rahmen einer Impulsberatung um eine erste Einschätzung zur energetischen Verbesserung der Immobilie und die möglichen Fördermittel.

Bei der Erfüllung von Konsumwünschen und Kfz-Finanzierungen für Privatkunden konnten wir in 2023 zusammen mit unserem Sparkassen-Kreditpartner mit fast 16 Mio. EUR schnell, flexibel und unbürokratisch helfen.

Auch für die Kommunen waren wir wieder ein verlässlicher Partner und haben mit Investitionsdarlehen sowie Liquiditätskrediten umfassend unterstützt. Insgesamt haben sich die Forderungen an öffentliche Haushalte um 7,2% erhöht.

Einlagengeschäft: Klassische Sparformen sind wieder attraktiv

Da es wieder Zinsen gibt, hatten wir die Möglichkeit, unseren Kundinnen und Kunden attraktive zinstragende Geldanlagemöglichkeiten zu bieten. Hierzu haben wir eine Reihe von attraktiven Produkten bereitgestellt, die im Rahmen unserer Beratungsgespräche von unserer Kundschaft rege nachgefragt wurden. Vor diesem Hintergrund kam es zu erheblichen Umschichtungen auf der Passivseite unserer Bilanz: Während die täglich fälligen Einlagen unserer Kundschaft um 121 Mio. EUR abgebaut wurden, hat sich der Bestand an verzinsten Sparkassenbriefe um über 150 Mio. EUR erhöht. Das ist aus unserer Sicht sehr erfreulich und tut all unseren Sparerinnen und Sparern gut. „Dennoch braucht es zum inflationsbereinigten Vermögensaufbau auch andere Anlageklassen, wie zum Beispiel Aktien. Die Aktienquote ist dabei natürlich vom individuellen Risikoprofil abhängig.“, betont Vorstandsmitglied Thomas Walkenhorst.

Wertpapiergeschäft immer beliebter – Bestands-Rekord

Sehr positiv verlief das Jahr für Kapitalanleger und damit auch für viele unserer Kundinnen und Kunden, denn mit einem Jahreschlussstand von 16.752 Punkten Ende 2023 erreichte der DAX eine positive Jahresperformance von 20,3 %.

Für die Breite der Bevölkerung ist das Wertpapiersparen eine der wenigen Möglichkeiten, überhaupt am volkswirtschaftlichen Wertzuwachs teilzuhaben und den inflationsbedingten Kaufkraftverlusten zu entgehen. Seit vielen Jahren hat die Sparkasse daran gearbeitet, die Wertpapierkultur in der Breite zu entwickeln, zusammen

mit der Deka und unseren Versicherungen. Viele Kunden und Kundinnen nutzten die Möglichkeit, im Rahmen des innovativen Beratungsprozesses gemeinsam mit ihrem Berater oder ihrer Beraterin Anlagestrukturen zu ermitteln, die ideal zu ihren Bedürfnissen passen. Diese Anlegerinnen und Anleger konnten von dem erfolgreichen Aktienjahr profitieren. In den Beratungen ist aber eine Botschaft sehr wichtig: Wertpapiersparen muss mit einer langfristigen Anlage-Perspektive erfolgen. Denn in der derzeit volatilen Wirtschaftslage sind kurzfristige Rückschläge an den Kapitalmärkten nicht auszuschließen. Der Nettoabsatz als Saldo von Käufen und Verkäufen betrug fast 20 Mio. EUR. Der **Kundenbestand an Wertpapieren** erreichte mit **über 790 Mio. EUR** einen neuen Rekordwert.

Qualität in der Anlageberatung

Die Sparkasse bietet eine qualitativ hochwertige Beratung. Dies konnte durch regelmäßig durchgeführte Kundenbefragungen nach einer Beratung belegt werden. Die Kundinnen und Kunden durchlaufen während des Beratungsgesprächs mit ihrem Berater oder ihrer Beraterin einen Prozess, in dessen Verlauf eine Vermögensstruktur entwickelt wird, die exakt auf die individuellen Wünsche und Ziele der Kundinnen und Kunden abgestimmt ist. Die Abbildung dieser idealen Vermögensstruktur wird im Zeitverlauf durch Anpassungen in diversen Anlageklassen angestrebt. Dabei spielt auch der Aspekt nachhaltiger Geldanlagen eine wesentliche Rolle. Mit dieser Vorgehensweise stellt die Sparkasse eine stets individuelle und ergebnisoffene Anlageberatung sicher. Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen: Mit **über 10.000 Beratungsgesprächen**, davon **85 % in Sparkassen-Finanzkonzept- und Anlageberatungen**, gaben wir unseren Kundinnen und Kunden Sicherheit und beweisen Verlässlichkeit.

Sonstige Dienstleistungen: Girokonten, Versicherungen, Bausparen, Immobilienvermittlung

Dass die Kunden verstärkt auf Qualität und Service Wert legen, zeigt die Anzahl der neuen Privat-Girokonten: Wir konnten über **2.300 neue Girokonten** für Privatpersonen eröffnen.

Der Versicherungsbereich war von einem stabilen Lebensversicherungsgeschäft und einem guten Ergebnis bei der **betrieblichen Altersvorsorge** und der Vermittlung von **Sachversicherungen** gekennzeichnet. Sehr erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit der **Vermittlung von Immobilien**: Der vermittelte Objektwert stieg kräftig um 33 % auf 11,1 Mio. EUR an.

Digitalisierung bietet Komfort

Das gilt für den Zahlungsverkehr, das Online-Banking und besonders für die Nutzung der Geschäftsstellen und die Beratung. Die Kundinnen und Kunden können ergänzend zur Geschäftsstelle schnell und komfortabel über digitale Wege Kontakt zu ihrer Sparkasse aufnehmen. Eine persönliche Beratung ist auch per Telefon oder Video möglich. Auch das kontaktlose und mobile Bezahlen, z. B. mit Apple Pay, wird regelmäßig genutzt.

Die Sparkasse betreibt **549 Bezahlerminals**. Bei den Händlern wurde damit über **896.000-mal** mit einem Volumen von 66,3 Mio. EUR bezahlt. Diese Nutzung hat sich seit den Lockdowns in der Pandemiezeit deutlich verstärkt und danach dynamisch weiterentwickelt.

Die Sparkasse ist nicht nur in ihren 33 Geschäftsstellen (davon mit Personalbesetzung, mit Videoservice oder zur Selbstbedienung) für die Kundschaft vor Ort. Über das eigene S-Direkt-Center in Bad Hersfeld ist die Sparkasse telefonisch in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr erreichbar. Außerdem ist unser einfaches und bequemes Online- und Mobile-Banking an jedem Ort und 24 Stunden am Tag

nutzbar. Das Elektronische Postfach steht jedem Online-Banking-Nutzer kostenfrei zur Verfügung, zum Beispiel zum Abrufen der Kontoauszüge oder zur sicheren Kommunikation mit dem Berater oder der Beraterin. Die meisten Kundenanliegen sind durch unsere Online-Selbstbedienungsprozesse oder telefonisch durch unser Kunden-Service-Center zu erledigen; ganz wie der Kunde oder die Kundin das wünscht.

Beispiele der Nutzung in 2023:

Anrufe im S-Direkt-Center	120.000
Terminvereinbarungen	8.000
Beratungsgespräche im Online-Beratungs-Center	1.500
Anzahl Online-Banking-Nutzer	45.000
Aufträge im Online-Banking	2.368.778
Nutzerinnen und Nutzer Sparkassen-App	21.685
Zugriffe Internet-Filiale	25.283.236

Geschäftsstelle bleibt Anker der Multikanalstrategie – Investitionen an den Standorten Niederaula und Bad Hersfeld

Den Bürgerinnen und Bürgern stehen 17 beraterbesetzte und 16 SB-Geschäftsstellen – teilweise mit Videoservice – zur Verfügung. „Die Geschäftsstelle ist der Anker unserer Multikanalstrategie. Sie grenzt uns von den Online- und Neobanken ab und symbolisiert unsere regionale Verwurzelung: Sie zeigt, dass wir für unsere Kundenschaft vor Ort da sind“, hob Faulstich hervor.

Die Sparkasse hat weiter in das Geschäftsstellennetz investiert: In den Medien liest und hört man oft von einem Rückzug der Banken aus der Fläche. Hier machen wir es anders: Vor knapp 4 Wochen haben wir nach 2jähriger Bauzeit die Geschäftsstelle Niederaula wiedereröffnet. Hierfür haben wir rund 2 Mio. EUR investiert. Der Großteil der Aufträge ging an heimische Handwerker und Betriebe. Dieser Umbau ist ein klares Bekenntnis unserer Sparkasse zur Region.

Die Sparkasse geht auch neue Wege: Anfang Februar haben wir mit der maxx.corner einen gänzlich neuen Standort am Linggplatz in Bad Hersfeld eröffnet. Dieser ist mit keiner anderen Geschäftsstelle vergleichbar. Hier dreht sich alles um unsere jungen Kundinnen und Kunden im Alter von 18 – 28 Jahren. Diese Generation unterscheidet sich in vielen Bereichen von den anderen Generationen. Wir merken das zum Beispiel in Bezug auf die Bindung dieser jungen Menschen zur Sparkasse. Drei Finanzbuddys beraten die junge Kundschaft auf Augenhöhe. Wir bieten neben der Beratung für unsere jungen Kundinnen und Kunden ein besonders attraktives Angebot mit einem besonderen Anlaufpunkt in der Stadt. Damit tragen wir auch zur Innenstadtentwicklung bei.

STARS – da geht´s App!

Mittlerweile nutzen über 23.500 Kunden das von der Sparkasse angebotene Bonusprogramm „STARS“; das ist ein Zuwachs von 1.200 Nutzenden. Alle Teilnehmenden sammeln mit Sparkassenprodukten oder der Nutzung von Dienstleistungen Punkte, die dann entweder in Sparkassenprodukte (zum Beispiel PS-Lose, Kreditkarten) eingelöst oder aber in attraktive Prämien mit überwiegend regionalem Bezug eingetauscht werden können. Außerdem können STARS-Punkte an ausgewählte Organisationen gespendet werden. Viele Kundinnen und Kunden freuen sich wieder auf einen vergünstigten oder sogar gänzlich kostenfreien Eintritt zu den Bad Hersfelder Festspielen. Mit der STARS-App kann man bequem mit dem Smartphone oder Tablet auf die Lieblings-Prämie zugreifen und erfährt als Erster, was es Neues gibt.

Immobilien Direktinvestments der Sparkasse

In Folge der anhaltenden Niedrigzinsphase und zur Erzielung von Erträgen aus einer zinsunabhängigen Anlage durch Mieterträge aus eigenen Immobilien hat die Sparkasse neben Immobilienfonds auch direkt in Objekte mit dem Fokus „Wohnimmobilien“ investiert. Die Objekte liegen dabei entweder im Geschäftsgebiet oder in der

nord-osthessischen Region. Mittlerweile hat die Sparkasse 10 Objekte im Bestand, das Anlagevolumen liegt zurzeit bei 49 Mio. EUR. Beispielhafte Mehrfamilienhäuser befinden sich in Fulda-Petersberg, Rotenburg, Vellmar und Bad Hersfeld.

Ertragslage

Unsere Sparkasse hat ihren Auftrag, den Menschen und Unternehmen der Region wirtschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, erfolgreich erfüllen können. In den wesentlichen Geschäftsbereichen konnten wir unsere Ziele erreichen.

Eine große Bedeutung für eine Sparkasse hat natürlich die Entwicklung der Zinsen. Diese wirken auf die Sparkasse in unterschiedlichen Facetten. Die wichtigste Ertragsquelle der Sparkasse ist weiterhin der Zinsüberschuss: Dieser konnte um etwa 1 Mio. EUR erhöht werden. Durch das stabile Kundengeschäft konnten wir den Provisionsüberschuss ebenfalls steigern. Der Verwaltungsaufwand ist bedingt durch Tarifsteigerungen und der Inflation in erwartetem Umfang gestiegen. Damit haben wir ein solides operatives Geschäftsjahr 2023 hingelegt.

Zum Jahresabschluss 2022 hat die schnelle Zinswende die Sparkassen und Regionalbanken vor große Herausforderungen gestellt, weil solche kurzfristigen kräftigen Zinsanstiege einen Bewertungsbedarf bei den eigenen Wertpapieranlagen auslösen. Es war klar, dass es sich dabei nicht um dauerhafte Wertverluste handelte. Im Jahr 2023 war in bestimmten Laufzeitbändern wieder ein teilweise deutlicher Rückgang der Zinsen festzustellen. Diese haben zu ergebnisverbessernden deutlichen Wertaufholungen geführt. Diese ergebniserhöhenden Effekte sind in der Systematik zwar so angelegt, die Geschwindigkeit der Wertaufholung vollzog sich aber schneller als erwartet. Dies führte zu einem außerordentlich positiven Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft. Die Risikovor-sorge im Kreditgeschäft bleibt auf dem erwarteten niedrigen Niveau.

"So wie bei den meisten Regionalbanken hat sich das Betriebsergebnis nach Bewertung gegenüber einem Normaljahr von in etwa 8 - 10 Mio. EUR wegen Sondereffekten der Zinswende um mehr als die Hälfte erhöht. Die Sparkasse erreichte damit ein außergewöhnlich stabiles Ergebnis.", freut sich Faulstich. „Das ist wichtig, um die Substanz zu stärken. Wir brauchen die Mittel, um die gemeinsame Zukunft gut gestalten zu können.“

Es hat sich gezeigt, dass die Sparkasse mit ihrer wirtschaftlichen Substanz gut durch unruhige Zeiten kommt und stets verlässlicher Finanzierungspartner für die Privatkundschaft, die Unternehmen und die Kommunen bleibt.

Stiftung Gutes tun – die Stiftungsfamilie wächst

Die Kundenstiftung Gutes tun der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg ging am 2. August 2010 mit einem Grundkapital von 100.000 EUR an den Start. Seitdem entwickelt sich die Stiftung erfreulich positiv. Unter dem Dach der Stiftung Gutes tun wurden **39 Stiftungsfonds** und 2 Treuhandstiftungen mit Kapital von Kundinnen und Kunden gegründet. Die Stifterinnen und Stifter haben gemeinsam über 11 Mio. EUR in ihre Stiftungen eingebracht. Aus Kapitalerträgen und weiteren Spenden konnten Maßnahmen überwiegend in der Region in Höhe von insgesamt 690.000 EUR gefördert werden.

Sparkasse: Gut für Hersfeld-Rotenburg

Mit der Gründung der Sparkasse vor fast 200 Jahren wurde die öffentliche Rechtsform besiegelt. Die Sparkasse unterscheidet sich erheblich von den Banken. Insbesondere der Blick auf die „Auftragsziele“ machen das deutlich: öffentlicher Auftrag, Gemeinnützigkeit, Regionalität, Sparkasseneinheit.

Vor dem Hintergrund dieser Ziele stellt die Sparkasse nicht nur qualitativ hochwertige Finanzdienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen zu fairen Preisen zur Verfügung. Darüber hinaus ist die

Sparkasse gleichzeitig Investor, wichtiger Ausbildungsbetrieb, Arbeitgeber, Steuerzahler, Förderer von regionaler Kultur und nicht zuletzt Unterstützer des Ehrenamtes sowie von vielen gemeinnützigen und sozialen Initiativen. Um diese Aufgaben weiterhin erfüllen zu können, muss die Sparkasse wirtschaftlich handeln.

Mit 712.000 EUR hat die Sparkasse durch Spenden und Fördermaßnahmen gut **300 Vereine und Organisationen** im Landkreis unterstützt. In den letzten 10 Jahren hat sie rund 7,8 Mio. EUR für Spenden und Fördermaßnahmen eingesetzt (einschließlich Stiftungen).

Leistungsbilanz in der Übersicht	2023	10 Jahre: 2014 – 2023
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Köpfe)	355	ø 398
Anzahl der Auszubildenden & dual Studierenden	18	ø 32
Auftragsvergabe an die heimische Wirtschaft	4,9 Mio. EUR	34,0 Mio. EUR
Steuern an Kommunen	1,9 Mio. EUR	20,9 Mio. EUR
Spenden und Fördermaßnahmen (inklusive Stiftungen)	753.882 EUR	7,8 Mio. EUR

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ganz überwiegend aus der Region stammen, sind dabei neben dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden unser wichtigstes Kapital. Daher legen wir großen Wert auf eine gute und moderne Aus- und Weiterbildung und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Alle Arbeitsplätze sind mit moderner und mobil einsetzbarer Technik ausgestattet. Mobiles Arbeiten und Teilzeitangebote gehören selbstverständlich dazu.

Generationenübergang im Vorstand der Sparkasse

Im Sinne der nachhaltigen Weiterentwicklung der Sparkasse ist es unser Ziel, das Unternehmen für die nachfolgenden Generationen, für die Mitarbeitenden und die Kundschaft rechtzeitig an die nächste Generation überzuleiten. In diesem Zusammenhang beabsichtigt der langjährige Vorstandsvorsitzende Reinhard Faulstich gegen Ende des Jahres 2024 in den Ruhestand überzutreten. Im Zeitverlauf wird der Vertrag von Vorstandsmitglied Walkenhorst im

Frühjahr nächsten Jahres auslaufen. Er wird aus rein familiären Gründen keine Verlängerung anstreben.

Aufgrund des verbleibenden Zeithorizonts bleibt den Verantwortlichen ausreichend Zeit zur Vornahme eines Generationenwechsels. „Unter Einbindung der Träger der Sparkasse, dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie der Stadt Bad Hersfeld wird der Verwaltungsrat der Sparkasse die Bestellung der Mitglieder des neuen Vorstandes im Laufe des Jahres vornehmen. Hierbei werden die Entscheidungsträger durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen sowie einer Personalberatungsgesellschaft unterstützt.“, so Landrat Warnecke. Damit wird sichergestellt, dass die Sparkasse stabil und verlässlich ihre Aufgaben weiter erfüllen kann.

Für weitere Fragen:

Wolfgang Kurth
-Pressesprecher-
Leiter Vorstandsstab
Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
Dudenstraße 15, 36251 Bad Hersfeld
Telefon 06621 85-1151
wolfgang.kurth@spk-hef.de

Herzlich willkommen
zum
Bilanzgespräch

Verwirrende Zeiten
brauchen klare Finanzen.

Mehr Überholspur.
Weniger Sackgasse.

Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei der
Sparkassen-Finanzgruppe.

Was'll am mehr als Geld geht.

Finanzgruppe

